



PSD OnlineBanking PSD ServiceDirekt (TelefonBanking)



PSD Bank München eG, Sitz Augsburg

Kundennummer _____

MH: _____ | B: _____ | I: _____ | A: _____ | IQ: _____ | VK: _____
wird von der PSD Bank ausgefüllt

PSD Bank München eG
Sitz Augsburg
86135 Augsburg

Teilnehmer

Frau Herr

Vorname(n), Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon tagsüber für Rückfragen _____

E-Mail _____

PSD OnlineBanking / PSD ServiceDirekt (TelefonBanking)

Zwischen dem oben genannten Teilnehmer sowie der PSD Bank wird Folgendes vereinbart:

PSD OnlineBanking inkl. elektronischem Postfach¹

PSD ServiceDirekt (TelefonBanking)

mit Sm@rt-TAN-plus-Verfahren²

mit SecureGo plus-Verfahren³

Der Teilnehmer erhält Zugang zu allen gegenwärtig und zukünftig unter Kundennummern geführten Konten, bei denen der Teilnehmer Kontoinhaber, Mitkontoinhaber oder Bevollmächtigter ist, in dem von der PSD Bank angebotenen Umfang. Das Verfügungslimit im PSD OnlineBanking beträgt zurzeit 15.000 EUR pro Tag. Im PSD ServiceDirekt (TelefonBanking) beträgt das Verfügungslimit 15.000 EUR pro Tag, bei Überweisungen auf das Referenzkonto ist das Verfügungslimit unbegrenzt. Eine Änderung des Verfügungslimits ist nur in Textform oder, sofern die Funktion im PSD OnlineBanking angeboten wird, mit Eingabe einer TAN durch den Kontoinhaber, bei Gemeinschaftskonten mit Einzelverfügungsbefugnis durch einen der Kontoinhaber, möglich.

¹ Dokumente und Mitteilungen, wie z.B. Kontoauszüge, werden für sämtliche bestehenden und künftigen Konten und Depots in das elektronische Postfach eingestellt. Wenn Sie das elektronische Postfach im PSD OnlineBanking deaktivieren, erfolgt die Zusendung per Post mit Berechnung der Portokosten.

² Der erforderliche TAN-Generator kann über die Internetseite <https://genostore.de/GPSD/online-banking/> bestellt werden. Die Nutzung setzt eine girocard (Debitkarte) voraus.

³ Die erforderliche Smartphone-App für Android bzw. iOS ist im App-Store erhältlich.

Telefonaufzeichnung

Der Teilnehmer willigt ein, dass die Bank die mit ihm im Rahmen des PSD ServiceDirekt geführten Telefonate sowie die von ihm über die Tastatur des Telefons eingegebenen Ziffern (ausgenommen PIN) aufzeichnet und solange aufbewahrt, wie dies zur ordnungsgemäßen Auftragsverarbeitung und aus Beweisgründen erforderlich ist.

Referenzkonto

Die Referenzbankverbindung gilt für alle gegenwärtig und zukünftig unter der im Kopf angegebenen Kundennummer geführten Konten. Als Referenzbankverbindung des/der Kontoinhaber(s) wird die im folgenden SEPA-Lastschriftmandat angegebene Bankverbindung vereinbart. Im PSD OnlineBanking und im PSD ServiceDirekt (TelefonBanking) sind Zahlungen aus Anlagekonten nur auf das Referenzkonto möglich. Bis auf Widerruf bevollmächtige(n) ich/wir die PSD Bank, die Beträge für im PSD ServiceDirekt (TelefonBanking) erteilte Aufträge vom Referenzkonto einzuziehen bzw. dem Referenzkonto gutzuschreiben.

Bitte kreuzen Sie an:

- Alle bestehenden Einziehungsaufträge* sollen künftig von der nachfolgend genannten Referenzbankverbindung abgebucht werden.
- Bestehende Einziehungsaufträge* sollen nicht geändert werden.
- Die Änderung (Abbuchung künftig von der nachfolgend genannten Referenzbankverbindung) gilt auch für nachstehende Kundennummer(n), bei denen ich Kontoinhaber oder gesetzlicher Vertreter bin:

*(regelmäßiger Einzug von Spar- und/oder Kreditraten)

Bitte die notwendigen Angaben und Unterschrift(en) auf Seite 2 nicht vergessen.

SEPA-Lastschriftmandat

DE54PSD0000002101

Gläubiger-Identifikationsnummer (CI Creditor Identifier)

Mandatsreferenz (wird von der Bank ausgefüllt)

Ich/wir ermächtige(n) die PSD Bank München eG, Sitz Augsburg, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der PSD Bank München eG, Sitz Augsburg auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Frist für die Vorab-Information (Pre-Notification) beträgt 1 Tag vor Kontobelastung.

Kontoinhaber (Vorname, Name)

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort; bitte angeben, wenn Kontoinhaber nicht gleichzeitig Zahlungsempfänger ist)

Kreditinstitut

BIC (außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums)

IBAN

Ort, Datum (Angabe immer erforderlich)



Unterschrift(en) für das SEPA-Lastschriftmandat (immer erforderlich)

Bedingungen

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank sowie die Sonderbedingungen für das PSD OnlineBanking, für PSD ServiceDirekt (TelefonBanking) und die Nutzung des elektronischen Postfachs. Die Bedingungen können in den Geschäftsräumen der Bank oder unter www.psd-muenchen.de eingesehen werden. Auf Verlangen werden sie ausgehändigt.

Ort, Datum



Unterschrift Teilnehmer

(wird von der PSD Bank ausgefüllt)

Die Unterschrift des Teilnehmers

wurde vor mir geleistet

wurde von mir geprüft

Ort, Datum

Mitarbeiter der Bank

Information zur außergerichtlichen Streitschlichtung und zur Möglichkeit der Klageerhebung

Die Bank nimmt am Streitbelegungsverfahren der deutschen genossenschaftlichen Bankengruppe teil. Für die Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank besteht daher für Privatkunden, Firmenkunden sowie bei Ablehnung eines Antrags auf Abschluss eines Basiskontovertrags für Nichtkunden die Möglichkeit, den Ombudsmann für die genossenschaftliche Bankengruppe anzurufen (<https://www.bvr.de/Service/Kundenbeschwerdestelle>). Näheres regelt die »Verfahrensordnung für die außergerichtliche Schlichtung von Kundenbeschwerden im Bereich der deutschen genossenschaftlichen Bankengruppe«, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird. Die Beschwerde ist in Textform (z. B. mittels Brief, Telefax oder E-Mail) an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken – BVR, Schellingstraße 4, 10785 Berlin, Fax: 030 2021-1908, E-Mail: kundenbeschwerdestelle@bvr.de zu richten.

Betrifft der Beschwerdegegenstand eine Streitigkeit aus dem Anwendungsbereich des Zahlungsdiensterechts (§§ 675c bis 676c des Bürgerlichen Gesetzbuchs, Art. 248 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch, § 48 des Zahlungskontengesetzes und Vorschriften des Zahlungsdiensterechts) besteht zudem die Möglichkeit, eine Beschwerde bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht einzulegen. Die Verfahrensordnung ist bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erhältlich. Die Adresse lautet: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn. Zudem besteht auch die Möglichkeit, eine Beschwerde unmittelbar bei der Bank einzulegen. Die Bank wird Beschwerden in Textform (z. B. mittels Brief, Telefax oder E-Mail) beantworten.

Die Europäische Kommission stellt unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Plattform zur außergerichtlichen Online-Streitbeilegung (sogenannte OS-Plattform) bereit.

Zudem besteht die Möglichkeit, eine zivilrechtliche Klage einzureichen.